

La Demoiselle Sauvage

Kanadisch-schweizerische Gemeinschaftsproduktion im TaKino in Schaan

Eine Frau bricht fluchtartig auf und stürzt mit dem Auto in ein Flussbett. Kann sie sich der Verfolgung entziehen? Die Kanadaschweizerin Léa Pool lässt eine Frau aus dem Leben austreten. «La Demoiselle Sauvage», heute um 20.30 Uhr im TaKino.

Medienpartner VOLKSBLATT

Der Berg als Flucht- und Rückzugsort? Als Ort fürs innere Exil? Die Kanadaschweizerin Léa Pool lässt in ihrem im Wallis nach der Novelle «La Demoiselle Sauvage» von S. Corinna Bille gedrehten Film gleich zum Einstieg eine junge Frau ins Wasser gehen, um wie durch ein Wunder zu überleben. Verwundet flieht sie in die Berge, um sich in der Nähe eines Stausees zu verstecken und bei sich selber zu sein. Hier, sozusagen oberhalb der Täler und vom Unterland durch eine Staumauer geschützt, lernt sie einen Ingenieur kennen, der in der Mauer arbeitet und sie zunächst ganz einfach pflegt.

Er muss die «Demoiselle sauvage» zähmen und wird aus einer Zuneigung heraus zu ihrem Komplizen. Es schwebt über diesem Film so etwas wie die eigenartige Stille der Wildheit und ein Gefühl von Dasein ausser Zeit und Raum, was letztlich mit dazu beiträgt,



Heute Mittwoch im TaKino: «La Demoiselle Sauvage».

das der ganze Film, der Aufenthalt in den Bergen, wie eine Befreiungszeit vom Leben wirkt. In diesem Fall ganz offensichtlich eine Befreiung aus einem zuvor nicht ertragenen Zustand. Die Filmemacherin Léa Pool schafft

diese Stimmung des Aus-der-Welt-Geworfenseins wohl auch deshalb so überzeugend, weil sie aus grosser Distanz in eine Bergwelt zurückgekehrt ist. Hier scheint die Zeit gleichsam still zu stehen, und trotzdem wird klar, dass

man der Gesellschaft auf die Dauer nicht entfliehen kann. Die Flucht der jungen Frau gleicht einem Übergang vom Leben in den Tod, einer Art Nachspiel des Lebens an entlegenem Ort. Der Film «La Demoiselle Sauvage»

ist heute um 20.30 Uhr im Bergweltenzyklus im TaKino zu sehen.

Morgen im Programm:

Höhenfeuer

Unter den Schweizer Bergfilmen ist Fredi Murers «Höhenfeuer» sozusagen das «Pièce de résistance»: Da kommt man gar nicht drum herum, da will man auch nicht drum herum kommen. Im spürbar alpin werdenden Raum Innerschweiz angesiedelt, bewusst nicht exakt lokalisierbar, ist die Geschichte von der Bauerntochter Belli und ihrem taubstummen Bruder Bueb. Die beiden leben mit ihren Eltern auf einem Hof über einem jener Bergtäler, aus denen es einen in die Höhe drängt, an die Sonne und an einen Ort, an dem es weniger eng wirkt. Die Enge mag sich an den steilen Hängen dann anderswie wieder einstellen, denn sie gehört in dieser Weltgegend offenbar dazu. Murers Parabel von dem Geschwisterpaar, das sich nahe kommt an einem Ort, wo das Nahekommen an sich nicht schicklich ist, besticht in der Zeichnung der Figuren, der Einbettung in der Landschaft und der Zeitlosigkeit, in der alles geschieht. Pio Corradi hat eine Kamera geführt, die um die notwendige Diskretion weiss und sich gleichzeitig beinahe unmerklich eigenständig zu bewegen versteht an dem Flecken Schweiz, an dem es wenig Ausweichmöglichkeiten gibt und viele Absturzgefahren. Morgen Donnerstag ab 20.30 Uhr im TaKino in Schaan.

Liechtensteiner Schulklasse bei der OECD in Paris

Zur Finanzierung unserer Reise arbeiteten wir unter anderem im Wald

Über das verlängerte Wochenende vom 29. Mai bis 2. Juni unternahm die Klasse 5e des Liechtensteinischen Gymnasiums eine Studienreise nach Paris. Diese von uns selbst organisierte Studienreise bildete den Abschluss des Themas Voyage, das zuvor im Französisch-Unterricht behandelt worden war. Zur Finanzierung unserer Reise arbeiteten wir unter anderem im Wald und erhielten Unterstützung von diversen Sponsoren.

Während unserem Aufenthalt in Paris besuchten wir einige Museen (Louvre, Musée d'Orsay, Palais de la Découverte...) und bekannte Sehenswürdigkeiten wie den Eiffelturm oder den Triumphbogen und lernten die Kultur dieser grossen Stadt besser kennen. Nicht fehlen durfte natürlich der Besuch des Place du Tertre, dem wohl bekanntesten Künstlerort von Paris. Wie der Held in unserem Lehrbuch liessen sich auch einige zum Zeichnen überre-



Die Klasse 5e zusammen mit Lorenz Jehle und Gwendoline Brucker in der OECD.

den und so konnten wir alle Schritte beobachten. Der Besuch von Versailles mit den grossen Gemächern des Kö-

nigs und der Königin sowie des Spielsaales bildete einen weiteren Höhepunkt unserer Studienreise. Imposant

- der riesige Garten. Mit Freude konnten wir jeweils unsere Französischkenntnisse anwenden. Aussergewöhn-

lich: In Paris werden jeden Freitag für Inlineskater im Quartier Latin die Strassen gesperrt: Über 7000 sausen die Boulevards hinunter.

Am ersten Tag stand ausserdem ein Besuch der OECD auf dem Programm. Die OECD ist eine Organisation von 30 Mitgliedstaaten, die sich zu Demokratie und freier Marktwirtschaft verpflichten. Nach einer Führung durch das Gebäude konnten wir der Direktorin für Aussenbeziehungen unsere Fragen stellen. Unter anderem kam es zu einer Diskussion, weshalb Liechtenstein nicht in der OECD vertreten ist. Unser Besuch bei der OECD endete mit einem Rundgang durch die hauseigene Bibliothek.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem Französischlehrer Lorenz Jehle und seiner Frau für ihre Unterstützung und Bereitschaft uns auf diese Studienreise zu begleiten. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.

Klasse 5e,
Liechtensteinisches Gymnasium

L'ANGOLO DEGLI ITALIANI

Dalla Missione Cattolica

● Prima Comunione e Cresima - Domenica 30 giugno, al termine di tutte le feste di Prima Comunione e Cresima, la Missione Cattolica Italiana invita i ragazzi a una Messa particolare che verrà celebrata a Schaan nella chiesa di S. Pietro alle ore 10.30. Al termine della S. Messa a ogni ragazzo che avrà risposto al nostro invito verrà consegnato un piccolo omaggio religioso a ricordo. Questo invito è per tutti i ragazzi delle diverse parrocchie del Liechtenstein/Werdenberg/Sarganserland, i quali quest'anno hanno ricevuto la Prima Comunione o la Cresima. Questo annuncio vale come invito ufficiale.

● I nostri defunti - Nella notte tra il 2 il 3 giugno in un incidente stradale avvenuto a Wila/ZH è deceduta la nostra connazionale Voel Teresa di anni 42. Lascia nel dolore a Buchs il marito Salvatore e le tre figlie Maria, Ivana e Amanda. I funerali si sono svolti la scorsa settimana a Squillace/CZ paese

natale. Una S. Messa di suffragio verrà celebrata a Buchs domenica 16 giugno alle ore 9.00 nella chiesa parrocchiale.

Flums: festa insieme

Con il motto «insieme» avrà luogo sabato 15 giugno per la seconda volta a Flums una festa regionale in occasione della Giornata dei profughi. Svizzeri e stranieri si ritroveranno insieme in modo spontaneo con musica, intrattenimenti vari e specialità culinarie delle diverse nazioni. Il primo passo per l'integrazione degli stranieri passa attraverso la conoscenza e l'incontro. Con questa consapevolezza le parrocchie cattoliche ed evangeliche di Flums e Wälenstadt invitano tutti alla festa a Flums, in caso di bel tempo sulla piazza davanti alla chiesa di S. Giusto, in caso di brutto tempo nella sala parrocchiale.

Buchs: ciao amici

Ciao amici: è il motto dell'estate culturale di Buchs, che quest'anno sarà all'insegna dell'italianità. Fino a settembre si susseguiranno varie ma-

nifestazioni con un ricco programma di incontri, scambi culturali, mostre, specialità culinarie. L'estate culturale di Buchs è iniziata il 30 maggio: ogni giovedì fino al 4 luglio alla Kiesplatz dalle 18.30 il Circolo Culturale Italiano del Werdenberg preparerà diverse specialità italiane (giovedì 13 giugno: mozzarella alla caprese). Inoltre: ogni giovedì alle ore 20.00 fino al 4 luglio nella Städtlmühle si terrà una serata culturale su diversi temi e con diversi relatori (giovedì 13 giugno: Vincenzo Todisco). L'entrata è libera, la comunità è invitata a partecipare.

Servizi sociali

● Sportello consolare Liechtenstein: ogni sabato dalle 10.00 alle 12.00 alla Missione Cattolica a Schaan (Reberstrasse 1). Operatore sociale: Egidio Stigliano.

● Corrispondenza consolare Werdenberg: ogni sabato dalle 9.00 alle 11.00 nella saletta sotto la chiesa cattolica di Buchs. Operatore sociale: Matteo Di Gennaro.

● Corrispondenza consolare Sarganserland: a Mels presso il Centro italia-

no (Wangserstrasse 6) giovedì 13 giugno dalle ore 18.00 alle 19.30. Operatore sociale: Cosimo Stefanelli.

● Patronato Ital-Uil: martedì 11 giugno dalle ore 19.30 alle 21.00 nella saletta sotto la chiesa cattolica di Buchs; giovedì 13 giugno dalle ore 19.30 alle 21.00 presso il Circolo italiano di Mels (Wangserstrasse 6). Operatore sociale: Cosimo Stefanelli.

● Patronato Acli: ogni primo e terzo sabato del mese dalle 11.00 alle 12.00 alla Missione Cattolica a Schaan (Reberstrasse 1). Operatore sociale: Matteo Di Gennaro.

FC Azzurri Schaan

Gli Azzurri restano in Quarta Lega. Dopo una incredibile rimonta nel girone di ritorno di ben 9 punti sulla penultima in classifica, nell'ultima partita di campionato hanno combattuto sul campo vincendo il confronto con il Rütli e sorpassando il Buchs in classifica. Il Direttivo ringrazia tutta la squadra per la bella prestazione durante tutto il girone di ritorno. Si informa inoltre i tifosi che sabato 22 giugno dalle ore 9.00 avrà luogo sul

campi sportivi di Schaan il tradizionale torneo di calcio.

Il CIL comunica

Corsi di informatica: sono iniziati il 27 aprile e si svolgono di sabato dalle ore 14.30 in poi nella stanza 208 C del BZB di Buchs. Vengono presentati i programmi Windows, Word, Excel, Internet e Auto Cad (introduzione). Per iscriversi ai prossimi corsi tel. al 00423-3923568.

Corsi di tedesco: oltre al corso di Schaan al Resch, è stato istituito un secondo gruppo a Vaduz. Questi due corsi dureranno fino alle ferie estive. Sono aperte le iscrizioni ai corsi dopo le ferie. Chi fosse interessato telefoni al 00423-3923568.

Messe in italiano

Ogni domenica e festa di precetto: Buchs ore 9.00, chiesa parrocchiale; Schaan ore 10.30, chiesa di S. Pietro; Mels ore 18.00, chiesa dei Cappuccini.

A Flums primo sabato del mese ore 18.00, Justuskirche; a Balzers terzo sabato del mese ore 18.00, Mariahilf.